



Amtsblatt

für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden



Herausgeber: Landkreis Aurich in Aurich / Druck: Druckerei Meyer GmbH

Nr. 27

Freitag, den 27. Juli

2012

INHALT:

A Bekanntmachungen der Gemeinden

Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2012 138

Erste Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung der Stadt Aurich zum 01.01.2010 140

Jahresabschlüsse der Stadt Aurich zum 31.12.2010 140

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Norden (Kurbeitragssatzung) vom 06.03.2007 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 05.07.2011 141

Bekanntmachung der 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Großefehn 141

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 0421 „Südlich Greetsieler Sieltief“ in Hinte 142

Haushaltssatzung der Gemeinde Ihlow für das Haushaltsjahr 2012 142

B Bekanntmachungen sonstiger öffentlicher Körperschaften

Bekanntmachung betr. Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Jarssum 143

Bekanntmachung betr. Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wolthusen 143

A. Bekanntmachungen der Gemeinden

Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Aurich in seiner Sitzung am 03.05.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird im **Kernhaushalt**

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|--|-----------------|
| 1.1 der ordentlichen Erträge | 135.768.958,- € |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | 135.768.958,- € |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge | 0,- € |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf | 0,- € |

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|---|-----------------|
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 136.195.256,- € |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 118.736.674,- € |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit | 10.053.890,- € |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 46.401.845,- € |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | 0,- € |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | 1.459.900,- € |

festgesetzt.

§ 1a

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 des **Nettoregiebetriebes Betriebshof** wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|--|---------------|
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf | 5.160.727,- € |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | 5.160.727,- € |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge | 0,- € |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf | 0,- € |

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|---|---------------|
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 5.160.727,- € |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.740.727,- € |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit | 0,- € |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 628.000,- € |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | 208.000,- € |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | 0,- € |

festgesetzt.

§ 1b

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 des **Nettoregiebetriebes Liegenschafts- und Gebäudemanagement** wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|--|---------------|
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf | 8.847.096,- € |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | 8.847.096,- € |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge | 0,- € |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf | 0,- € |

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|---|---------------|
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 8.444.903,- € |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 7.797.096,- € |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit | 730.000,- € |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 4.254.000,- € |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | 2.876.193,- € |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | 0,- € |

festgesetzt.

§ 1c

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 des **Nettoregiebetriebes Stadtentwässerung** wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | |
|---|---------------|
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf | 6.855.398,- € |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | 6.855.398,- € |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge | 0,- € |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf | 0,- € |
| 2. im Finanzhaushalt | |
| mit dem jeweiligen Gesamtbetrag | |
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 5.870.772,- € |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.474.784,- € |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit | 1.645.000,- € |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 7.037.500,- € |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | 3.451.002,- € |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | 454.490,- € |

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden im **Kernhaushalt** nicht veranschlagt.

§ 2a

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden im **Nettoregiebetrieb Betriebshof** nicht veranschlagt.

§ 2b

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden im **Nettoregiebetrieb Liegenschafts- und Gebäudemanagement** nicht veranschlagt.

§ 2c

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden im **Nettoregiebetrieb Stadtentwässerung** nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird im **Kernhaushalt** auf 27.507.500,- € festgesetzt.

§ 3a

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird im **Nettoregiebetrieb Betriebshof** auf 0,- € festgesetzt.

§ 3b

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird im **Nettoregiebetrieb Liegenschafts- und Gebäudemanagement** auf 6.565.000,- € festgesetzt.

§ 3c

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird im **Nettoregiebetrieb Stadtentwässerung** auf 4.848.000,- € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im **Kernhaushalt** auf 22.700.000,- € festgesetzt.

§ 4a

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im **Nettoregiebetrieb Betriebshof** auf 860.000,- € festgesetzt.

§ 4b

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im **Nettoregiebetrieb Liegenschafts- und Gebäudemanagement** auf 1.400.000,- € festgesetzt.

§ 4c

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im **Nettoregiebetrieb Stadtentwässerung** auf 978.000,- € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) 385 v.H.
 - b) für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) 385 v.H.
2. Gewerbesteuer 375 v.H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet in Fällen von unerheblicher Bedeutung der Bürgermeister (§ 117 Abs. 1 NKomVG).

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten im Sinne des § 117 Abs. 1 NKomVG als unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 50.000 € nicht übersteigen.

Wertgrenzen

In den Teilhaushalten sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 6 GemHKVO einzeln darzustellen, wenn sie eine Wertgrenze von 50.000,- € übersteigen.

Die wesentlichen Produkte jedes Haushaltsjahres gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO werden im Haushaltsplan in einer Übersicht zum Haushaltsplan aufgeführt und in den jeweiligen Teilhaushalten mit den dazugehörigen Leistungen, Maßnahmen und Kennzahlen zur Zielerreichung dargestellt.

Investitionen / Wirtschaftlichkeitsvergleich / Folgekostenberechnung

Investitionen von erheblicher Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO, die eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erfordern, liegen vor, wenn einzelne Investitionsmaßnahmen einen Gesamtinvestitionsbedarf von über 1 % der veranschlagten Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen übersteigen.

Investitionen von unerheblicher Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO, die eine Folgekostenberechnung erfordern, liegen vor, wenn diese den vorgenannten Betrag der Gesamtinvestition unterschreiten, aber mindestens 100.000,- € betragen.

Baumaßnahmen und Bauzeitenpläne/ begründende Unterlagen

§ 12 Abs. 2 GemHKVO gilt für investive bauliche Maßnahmen (z.B. Hochbau, Straßenbau, Landschaftsbau, Altlastensanierung) mit Gesamtkosten über 100.000 € inkl. MWST. Finanzwirtschaftlich unerhebliche Vorhaben gem. § 12 Abs. 3 GemHKVO liegen bei Maßnahmen vor, die den vorgenannten Betrag unterschreiten.

Unerhebliche Auszahlungen für Investitionen

Unerhebliche Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit im Sinne des § 19 Abs. 4 GemHKVO, die innerhalb der Budgets durch Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen gedeckt werden können, liegen vor, wenn sie einen Betrag von 20.000,- € nicht übersteigen.

Aurich, den 04.06.2012

Stadt Aurich

Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die gemäß § 122 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Aurich am 24. Juli 2012, Az. I/10-150 20 1, erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG vom 30.07.2012 bis zum 07.08.2012 zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Aurich, Zimmer 208 A, öffentlich aus.

Aurich, 24. Juli 2012

Stadt Aurich

Windhorst – Bürgermeister

Erste Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung der Stadt Aurich zum 01.01.2010

Der Rat der Stadt Aurich hat die nachstehende Erste Eröffnungsbilanz nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen gemäß Artikel 6 Absatz 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften (GemHausRNeuOG) am 12.07.2012 beschlossen.

Kurzfassung der Eröffnungsbilanz

Bilanz in der komprimierten Darstellungsform zur Veröffentlichung gemäß § 54 Absatz 1 Satz 3 GemHKVO i. V. mit RdErl. d. MI vom 04.12.2006 -33.3-10300/2- Muster 15

ERÖFFNUNGSBILANZ - Kernverwaltung - zum 01.01.2010 gemäß § 54 GemHKVO

| AKTIVA | € |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Immaterielles Vermögen | 617.226,00 |
| 2. Sachvermögen | 80.517.577,19 |
| 3. Finanzvermögen | 102.975.311,69 |
| 4. Liquide Mittel | 25.197.503,11 |
| Bilanzsumme | 209.307.617,99 |

| PASSIVA | € |
|--|-----------------------|
| 1. Nettoposition | 159.114.338,29 |
| 1.1 Basisreinvermögen | 136.440.536,17 |
| 1.2 Rücklagen | 0,00 |
| 1.3 Jahresergebnis | 0,00 |
| 1.4 Sonderposten | 22.673.802,12 |
| 2. Schulden | 21.285.279,70 |
| 2.1 Geldschulden | 18.395.930,70 |
| 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 |
| 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 20.258,19 |
| 2.4 Transferverbindlichkeiten | 2.567.437,37 |
| 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 301.653,44 |
| 3. Rückstellungen | 28.908.000,00 |
| Bilanzsumme | 209.307.617,99 |

Die Erste Eröffnungsbilanz der Stadt Aurich - Kernverwaltung - zum 01.01.2010 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Eröffnungsbilanz inklusive Anhang zum 01.01.2010 und der Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz liegen in der Zeit vom 30.07.2012 bis einschließlich 07.08.2012 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Aurich, Bgm.-Hippen-Platz 1, 26603 Aurich, Zimmer 208, aus.

Aurich, den 17.07.2012

Stadt Aurich

In Vertretung

gez. Kuiper
Erster Stadtrat

Jahresabschlüsse der Stadt Aurich zum 31.12.2010

Der Rat der Stadt Aurich hat gemäß § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) am 12.07.2012 die nachstehenden Jahresabschlüsse nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Kurzfassung der Bilanzen

Bilanzen in der komprimierten Darstellungsform zur Veröffentlichung gemäß § 54 Absatz 1 Satz 3 GemHKVO i. V. mit RdErl. d. MI vom 04.12.2006 -33.3-10300/2- Muster 15

Schlussbilanz - Kernverwaltung - zum 31.12.2010

| AKTIVA | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|---------------------------|---------------|---------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Immaterielles Vermögen | 617.226,00 | 2.287.510,23 |
| 2. Sachvermögen | 80.517.577,19 | 88.316.012,27 |

| | | |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 3. Finanzvermögen | 102.975.311,69 | 112.294.938,08 |
| 4. Liquide Mittel | 25.197.503,11 | 53.793.081,27 |
| 5. Aktive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 93.756,95 |
| Bilanzsumme | 209.307.617,99 | 256.785.298,80 |

PASSIVA

| | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Nettoposition | 159.114.338,29 | 185.799.036,70 |
| 1.1 Basisreinvermögen | 136.440.536,17 | 136.652.507,38 |
| 1.2 Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Jahresergebnis | 0,00 | 26.947.204,32 |
| 1.4 Sonderposten | 22.673.802,12 | 22.199.325,00 |
| 2. Schulden | 21.285.279,70 | 22.445.162,10 |
| 2.1 Geldschulden | 18.395.930,70 | 16.972.818,55 |
| 2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite) | 18.395.930,70 | 16.972.818,55 |
| 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 20.258,19 | 2.476.916,03 |
| 2.4 Transferverbindlichkeiten | 2.567.437,37 | 2.610.846,85 |
| 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 301.653,44 | 384.580,67 |
| 3. Rückstellungen | 28.908.000,00 | 48.541.100,00 |
| Bilanzsumme | 209.307.617,99 | 256.785.298,80 |

Schlussbilanz - Nettoregiebetrieb Betriebshof - zum 31.12.2010

| AKTIVA | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Immaterielles Vermögen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Sachvermögen | 1.978.148,00 | 2.675.310,00 |
| 3. Finanzvermögen | 552.785,63 | 950.875,10 |
| 4. Liquide Mittel | 756.008,92 | 538.050,12 |
| Bilanzsumme | 3.286.942,55 | 4.164.235,22 |

PASSIVA

| | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|--|---------------------|---------------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Nettoposition | 1.865.802,36 | 1.642.935,21 |
| 1.1 Basisreinvermögen | 1.540.546,77 | 1.540.546,77 |
| 1.2 Rücklagen | 0,00 | 325.255,59 |
| 1.3 Jahresergebnis | 325.255,59 | -222.867,15 |
| 1.4 Sonderposten | 0,00 | 0,00 |
| 2. Schulden | 1.147.440,19 | 2.120.450,01 |
| 2.1 Geldschulden | 1.000.000,00 | 1.684.947,70 |
| 2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite) | 1.000.000,00 | 1.684.947,70 |
| 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 123.637,13 | 183.393,55 |
| 2.4 Transferverbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 23.803,06 | 252.108,76 |
| 3. Rückstellungen | 273.700,00 | 400.850,00 |
| Bilanzsumme | 3.286.942,55 | 4.164.235,22 |

Schlussbilanz - Nettoregiebetrieb Liegenschafts- und Gebäudemanagement - zum 31.12.2010

| AKTIVA | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Immaterielles Vermögen | 0,00 | 5.768,00 |
| 2. Sachvermögen | 58.170.175,52 | 59.811.542,98 |
| 3. Finanzvermögen | 1.738.247,19 | 1.230.726,66 |
| 4. Liquide Mittel | 463.499,61 | 3.880.008,59 |
| Bilanzsumme | 60.371.922,32 | 64.928.046,23 |

PASSIVA

| | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|--|---------------|---------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Nettoposition | 57.375.686,20 | 58.389.008,52 |
| 1.1 Basisreinvermögen | 48.256.942,21 | 48.256.942,21 |
| 1.2 Rücklagen | 0,00 | 49.596,99 |
| 1.3 Jahresergebnis | 49.596,99 | -73.723,79 |
| 1.4 Sonderposten | 9.069.147,00 | 10.156.193,11 |
| 2. Schulden | 2.744.776,12 | 6.257.417,71 |
| 2.1 Geldschulden | 1.200.000,00 | 2.478.302,66 |
| 2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite) | 1.200.000,00 | 2.478.302,66 |

| | | |
|--|---------------|---------------|
| 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 432.093,06 | 678.889,56 |
| 2.4 Transferverbindlichkeiten | 654.453,60 | 572.646,90 |
| 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 458.229,46 | 2.527.578,59 |
| 3. Rückstellungen | 251.460,00 | 281.620,00 |
| Bilanzsumme | 60.371.922,32 | 64.928.046,23 |

Schlussbilanz - Nettoregiebetrieb Stadtentwässerung - zum 31.12.2010

| AKTIVA | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Immaterielles Vermögen | 0,00 | 54.037,00 |
| 2. Sachvermögen | 74.311.921,02 | 75.369.244,93 |
| 3. Finanzvermögen | 2.750.367,95 | 2.468.696,86 |
| 4. Liquide Mittel | 152.443,14 | 1.915.456,01 |
| Bilanzsumme | 77.214.732,11 | 79.807.434,80 |
| PASSIVA | 31.12.2009 | 31.12.2010 |
| | -Euro- | -Euro- |
| 1. Nettoposition | 67.136.408,30 | 67.232.178,46 |
| 1.1 Basisreinvermögen | 27.275.720,34 | 27.353.396,01 |
| 1.2 Rücklagen | 0,00 | 520.363,40 |
| 1.3 Jahresergebnis | 520.363,40 | 146.981,53 |
| 1.4 Sonderposten | 39.340.324,56 | 39.211.437,52 |
| 2. Schulden | 9.312.723,81 | 11.817.906,34 |
| 2.1 Geldschulden | 8.164.625,72 | 11.023.720,37 |
| 2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite) | 8.164.625,72 | 11.023.720,37 |
| 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 1.092.338,87 | 741.447,88 |
| 2.4 Transferverbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 55.759,22 | 52.738,09 |
| 3. Rückstellungen | 765.600,00 | 757.350,00 |
| Bilanzsumme | 77.214.732,11 | 79.807.434,80 |

Die Jahresabschlüsse der Stadt Aurich zum 31.12.2010 werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresabschlüsse inklusive Anhang zum 31.12.2010 und die Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse liegen in der Zeit vom 30.07.2012 bis einschließlich 07.08.2012 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Aurich, Bgm.-Hippen-Platz 1, 26603 Aurich, Zimmer 208, aus.

Aurich, den 17.07.2012

Stadt Aurich

In Vertretung

gez. Kuiper
Erster Stadtrat

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Norden (Kurbeitragssatzung) vom 06.03.2007 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 05.07.2011

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 Abs. 1 des Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Art.1 des Gesetzes v. 17.12.2010; Nds.GVBl. Nr.31/2010 S.576), zuletzt geändert § 87 der NBauO vom 3.4.2012 (Nds.GVBl. Nr.5/2012 S.46) sowie der §§ 2 und 10 des Niedersächsisches Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23. Januar 2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 4 HaushaltsbegleitG 2012 vom 9.12.2011 (Nds. GVBl. S. 471) hat der Rat der Stadt Norden in seiner Sitzung am 03.07.2012 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Kurbeitragssatzung der Stadt Norden vom 06.03.2007 in der

Fassung der 3. Änderungssatzung vom 05.07.2011 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 Buchstabe d) und der neu eingefügte Buchstabe e) erhalten folgende Fassung:

Vom Kurbeitrag sind befreit:

- d) schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 %.
- e) eine Begleitperson eines schwerbehinderten Menschen, wenn die Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson durch Eintragung im Ausweis des schwerbehinderten Menschen nachgewiesen ist.

§ 3 Abs. 1 Buchstaben e), f) und g) werden zu Buchstaben f), g) und h).

Artikel II

Diese Satzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Norden, den 03.07.2012

-Schlag-
Bürgermeisterin

**Bekanntmachung
der 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes
der Gemeinde Großefehn**

Diese Berichtigung erfolgt in Verbindung mit dem Bebauungsplan Nr. 11.6, Änderung Nr. 4 der nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt und am 06.07.12 rechtsverbindlich wurde.

Der Geltungsbereich der 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan ersichtlich:



Die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes kann während der Sprechzeiten der Verwaltung im Rathaus der Gemeinde Großefehn, Kanalstraße Süd 54, 26629 Großefehn, von jedermann eingesehen werden.

Großefehn, den 19.07.12

Gemeinde Großefehn

Der Bürgermeister
Meinen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 0421 „Südlich Greetsieler Sieltief“ in Hinte

Der Rat der Gemeinde Hinte hat am 19.12.2011 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und am 19.07.2012 die ergänzenden örtlichen Bauvorschriften nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan ersichtlich:



Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung mit den enthaltenen örtlichen Bauvorschriften, der schalltechnischen Stellungnahme, der ergänzenden schalltechnischen Stellungnahme, dem Grünordnungsplan und dem Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB bei der Gemeinde Hinte, Brückstraße 11a, 26759 Hinte während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Hinte geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Der Antrag gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person oder Behörde und Träger sonstiger Belange nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinte, 23. Juli 2012

Gemeinde Hinte

Der Bürgermeister
Eertmoed

Haushaltssatzung der Gemeinde Ihlow für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 112 NKomVG hat der Rat der Gemeinde Ihlow in der Sitzung am 14. Mai 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

| | | |
|---------------------------------|---|-----------------|
| 1. im Ergebnishaushalt | | |
| mit dem jeweiligen Gesamtbetrag | | |
| 1.1 | der ordentlichen Erträge auf | 14.365.200 Euro |
| 1.2 | der ordentlichen Aufwendungen auf | 14.994.500 Euro |
| 1.3 | der außerordentlichen Erträge | 60.000 Euro |
| 1.4 | der außerordentlichen Aufwendung auf | 0 Euro |
| 2. im Finanzhaushalt | | |
| mit dem jeweiligen Gesamtbetrag | | |
| 2.1 | der Einzahlungen | |
| | aus laufender Verwaltungstätigkeit | 13.612.500 Euro |
| 2.2 | der Auszahlungen | |
| | aus laufender Verwaltungstätigkeit | 13.748.700 Euro |
| 2.3 | der Einzahlungen für Investitionstätigkeit | 525.700 Euro |
| 2.4 | der Auszahlungen für Investitionstätigkeit | 1.488.100 Euro |
| 2.5 | der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit | 962.400 Euro |
| 2.6 | der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | 364.600 Euro |

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

| | |
|---|------------------|
| - der Einzahlungen des Finanzhaushaltes | 15.100.600 Euro |
| - der Auszahlungen des Finanzhaushaltes | 15.601.400 Euro. |

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 962.400 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

| | | |
|-------------------------|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 335 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 340 v. H. |

Ihlow, den 14. Mai 2012

Gemeinde Ihlow

Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach §§ 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) erforderlichen Genehmigungen sind durch den Landkreis Aurich am 18. Juli 2012, Az.: I/10-150 20 1, erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG vom 30.07.2012 bis zum 07.08.2012 zur Einsichtnahme im Rathaus der Gemeinde Ihlow, Zimmer 202, öffentlich aus.

Ihlow, 18. Juli 2012

Gemeinde Ihlow

Börgmann – Bürgermeister

B. Bekanntmachungen sonstiger öffentlicher Körperschaften

Bekanntmachung betr. Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Jarssum

Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Jarssum haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 11. Juni 2012 unter Beachtung kirchlicher und staatlicher Bestimmungen für den kirchlichen Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Jarssum eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung liegt in der Zeit vom 23. Juli 2012 bis zum 20. August 2012 im Ev.-ref. Kirchenrentamt Ostfriesland, Brückstr. 110, 26725 Emden, zur Einsichtnahme aus. Ferner wird die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung auf Anforderung zugesandt.

Die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung ist von der Evangelisch-reformierten Kirche am 15. Juni 2012 kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

Jarssum, den 11. Juni 2012

-Der Kirchenrat-

Bekanntmachung betr. Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wolthusen

Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wolthusen haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 13. Juni 2012 unter Beachtung kirchlicher und staatlicher Bestimmungen für den kirchlichen Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wolthusen eine neue Friedhofsordnung und am 26. September 2011 eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung liegt in der Zeit vom 23. Juli 2012 bis zum 20. August 2012 im Ev.-ref. Kirchenrentamt Ostfriesland, Brückstr. 110, 26725 Emden, zur Einsichtnahme aus. Ferner wird die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung auf Anforderung zugesandt.

Die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung ist von der Evangelisch-reformierten Kirche am 15. Juni 2012 kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

Wolthusen, den 13. Juni 2012

-Der Kirchenrat-